

## Mode und Bekleidungstechnik - Wien

### Fachbegriffe mit F

Aus dem Lexikon der Mode und Bekleidungstechnik

[Zurück zur Übersicht](#)

<p><b>Façonné</b> Gewebe mit kleinformig eingewebtem Muster</p> <hr/>
<p><b>Fade-out</b> Jeansstoff, der mit Pigmentfarben gefärbt und vor der Verarbeitung ausgewaschen wird. Auch: Used Look</p> <hr/>
<p><b>Fadenkaro</b> Bezeichnung für fein linierte, meist zweifarbige buntgewebte Karos</p> <hr/>
<p><b>Faille</b> taftähnliches Seidengewebe mit deutlichen Querrippen</p> <hr/>
<p><b>Fake fur</b> (engl.=gefälschter, unechter Pelz)</p> <hr/>

**Falbel**

verschieden breit abgenähte Falten; auch als Rüsche = Falbelrüsche

---

**Fallschirmseide**

sehr dicht gewebter Seiden- oder Chemiefaserstoff in Taftbindung

---

**Falsamente formale** (ital.=verfälscht Formelles)

verjüngt, dem Zeitgeschmack angepaßt, z.B. Shorts und Anzugjackets

---

**Fancy-Cord**

Phantasie-Cord in verschiedenen Rippenbreiten oder Rippenformen, z.B. unaufgeschnittene und aufgeschnittene im Wechsel

---

**Fangmuster**

Strickmuster (auch Patent genannt), das eine voluminöse Ware ergibt die auf beiden Seiten gleich aussieht

---

**Fantasiekaros**

sind in allen Farbschattierungen und Größen möglich und lassen sich in keine der klassischen Karogruppen einteilen

---

**Far-West-Kleid**

Kleid im Stil der amerikanischen Einwanderer- und Farmersfrauen

---

**Farbflächiger Druck**

anderer Ausdruck für Colour-Blocking = blockiges Aneinanderstellen kräftiger Farbflächen (Schwarz/Weiß können dazukommen)

---

**Faserpelz**

Auch: Fleece. Ein Gewirk aus Chemiefaser, das aus mindestens zwei Fadensystemen besteht, einem Grundfaden und einem florbildenden zweiten Faden, der Flor wird zusätzlich aufgerauht, dadurch entsteht die pelzige Optik

---

**Faux camaieu(x)** (franz.=falsches camaieu)

Farbabstufung kalter und warmer Töne einer Farbe (vergl.: Camaieu= Hell/Dunkel-Abschattierung)

---

**Faux-uni** (franz.=falsches Uni)

Stoffe die so klein gemustert sind, daß sie auf den ersten Blick wie einfarbig wirken

---

**Fedora**

breitkrepiger Filz, bald zum typischen "Gangsterhut" avanciert, benannt nach einem Theaterstück von Victorien Sardou

---

**Feh**

sehr leichtes, seidiges Fell des sibirischen Eichhörnchens

---

**Feinstrick**

aus feinen Fäden gestrickte Ware mit hoher Maschendichte

---

**Fellachenhosen**

bequeme, weite Hosenform (von Fellachen=arabische Bauern)

---

**Fensterkaro**

Überkaro in größerem Abstand

---

**Feston**

Abschlußband mit Bogenkante oder rankenförmige Verzierung

---

**Ficelle** (franz.=Bindfaden, schnurfarben)

---

**Fichu**

früher: großes Brust- oder Busentuch dessen Enden vorne gekreuzt und im Rücken verknüpft wurden

heute: dekorative Volants, Spitzen oder Rüschen, die sich breit ab der Achsel oder kragenförmig ab der Rückenmitte in den Vorderteil eines Kleidungsstückes legen

**Fidel-dress**

Kleid aus khakibeiger bis olivgrüner Baumwolle mit typischen Military-Details, dessen Name auf Fidel Castro anspielt

**Fieldjacket**

Jacke im Military-Look, nachempfunden den Heeres-Kampfjacken

**Fil-à-fil** (franz.= "Faden an Faden")

Gewebe bei dem abwechselnd ein heller und ein dunkler Faden in Kette und Schuß aufeinanderfolgen = treppchenartige Kleinmusterung

**Filamente**

Bezeichnung für Chemiefäden - können endlos lang, weil aus Spinnmasse ausgepreßt, produziert werden

**Filet**

In der Mode durchbrochene Maschenware, meist Kettenwirkware

**Filzen**

Reibevorgang an Wollstoffen oder Maschenwaren unter Einfluß von Wärme, Feuchtigkeit und Druck zur Erzielung einer dichten, filzigen Oberfläche

**Fin-de-siècle** (franz.=Jahrhundertende)

Ausdruck eines dekadenten bürgerlichen Lebensgefühls (Ende d.19.Jhdt.)

**Fineliner** (engl.=zartes Streifendessin)

**Finish** (engl.=Schluß, Ende)

In der Mode letzter Ausrüstungsvorgang, der Geweben den letzten Schliff bzw. besondere Eigenschaften verleiht

---

**Fireman-coat**

Mantel amerikanischer Feuerwehrmänner, typisch dafür der Verschluß mit Karabinerhaken

---

**Fischerhose**

wadenlange, gerade, weite oder enge Hosen (mit Verschnürungen=Piratenhose)

---

**Fischgrat**

Chevron. Durch verschiedenfarbige Garne unterstützte Gewebemusterung, in einer abgesetzten Körperbindung mit wechselnder Gratrichtung

---

**Fisherman-Pullover**

rustikaler, als Oberbekleidung verwendbarer Pulli aus dochtigem, handgesponnen wirkendem, grobem Garn, gestrickt oder gehäkelt

---

**Fishermanjacke**

wetterfeste, lange und gerade geschnittene Jacke aus geöltem, gewachstem oder gummiertem Baumwollstoff

---

**Flag-Label** (engl.)

sichtbar aufgenähtes Firmenetikett (z. B. bei Jeans)

---

**Flamenco-Stil**

den südspanischen Tanzkleidern nachempfundener Folklore-Stil mit Carmenblusen und Rüschenröcken

---

**Flammé**

Stoff aus Effektwirnen, die langgezogene Verdickungen aufweisen

---

**Flanell**

Sammelbegriff für alle einseitig oder doppelseitig gerauhten Gewebe aus Baumwolle (für Hemden, Wäsche), Wolle (für Oberbekleidung) und Viskosefaser, in Leinwand- oder Körperbindung, oft meliert

**Flapper dress** (engl. flapper=flattern)

mehr oder weniger transparentes Dinnerkleid im Stil der 20er-Jahre mit gerader Taille - oft in zwei Schichten oder dicht mit Perlen bestickt. Urspr. Bezeichnung für lebenslustige Mädchen in den 20er-Jahren

**Flares**

ausgestellte Hosenform, Glocken- oder Trompetenhosen

**Flatlocknaht**

aus 9 Fäden bestehende, flache und elastische Naht zum Zusammennähen dehnfähiger Gewirke

**Flats**

Flachgewebe. Sammelbegriff für eine Vielfalt flacher und glatter Gewebe

**Flutterhosen**

Pyjamahosen für den Hochsommer aus semitransparentem Material (schuh- oder knöchellang)

**Flausch**

schweres Streichgarngewebe mit lockerem, weichem Faserflor, unterscheidet sich vom Velours durch den wolligeren und wesentlich höheren Flor

**Fleece**

federleichter, geschmeidiger und wasserabstoßender Jersey-Flausch aus feinsten Microfilamenten - beidseitig gerauht (siehe auch: Faserpelz)

**Flieger-Blouson**

Pilotenjacke. Sehr sportlicher Jackentyp mit im Vorderteil diagonal verlaufendem, grobem Reißverschluss

**Flockdruck/Flockprint**

auf feinstes Grundgewebe wird musterentsprechend der Klebstoff aufgetragen (gedruckt), der staubfeine Textilflocken festhält, die eine samtig-plastische Musterung ergeben (im Unterschied zum Dévoré, bei dem die Musterung durch Ausbrennen erzielt wird)

**Flocksamt**

Samt-Imitation. Durch Klebmasse werden kurze Faserflocken auf feinem Grundgewebe festgehalten

**Flokati**

grober Schurwollstoff mit flauschig zottigem Warenbild, der vor allem für Mäntel verwendet wird (urspr. griechischer Hirtenteppich)

**Florale Muster**

Muster mit Blumen und Blättern usw. (von: Flora=Pflanzenwelt)

**Flottierung/Flottung**

bindungstechnischer Begriff für stellenweise ungebundene, frei unter oder auf dem Gewebe liegende Fäden

**Flou-Look (franz.)**

duftig weicher, sanfter Modestil

**Flow-Look (engl.)**

Kleidung in wehend-leichter Silhouette aus hauchzarten, häufig transparenten und weichfließenden Materialien

**Flower fairies (engl.=Blumenelfen)**

in der Mode Ausdruck für junge Mädchen, die luftige Kleidchen in zarten Farben tragen

**Fluent fabrics (engl.)**

fließende Stoffe bzw. Gewebe

<b>Flügeltasche</b> Tascheneingriff an Hosen, von der Seitennaht weg kurz diagonal, dann fast waagrecht verlaufend
<b>Fluide Materialien</b> fließende Stoffqualitäten (können auch durch spezielle Ausrüstungsverfahren entstehen)
<b>Fluorfarben</b> fluoreszierend intensivst leuchtende Farben
<b>Fly-Label</b> eingesticktes Firmenetikett
<b>Foam-Aspekte</b> Beschichtung mit Schaumstoff auf Geweben und Gewirken; die Stoffe werden dadurch wärmer und steifer, das Gewicht bleibt aber nahezu unverändert
<b>Foam-Backs</b> Sammelbegriff für Textilien, deren Rückseite mit Schaumstoff kaschiert wurde
<b>Folklore/folkloristisch</b> Volkstracht. Begriff der in der Mode das Übernehmen von Elementen aus Volkstrachten bedeutet
<b>Folkmotive</b> volkstümliche Motive



**Fond**

Stoffgrund von dem sich die Musterung abhebt - kann einfarbig, aber auch gemustert sein, z.B. Raster

---

**Footless-pants** (engl.=fußlose Hose)

Strumpfhose ohne Fuß, meist rippengestrickt

---

**Fortuny-Plissées**

unregelmäßige Steh-Plissees auf glänzenden Seidenstoffen, vom span. Maler Mariano Fortuny um die Jahrhundertwende erfunden

---

**Fotoprint** (engl.=Fotodruck)

Fotografien nachempfundene Stoffmuster

---

**Foulard**

1. franz. = Vierecktuch, Seidenschal

2. leichtes, weiches, geschmeidiges Gewebe aus Naturseide oder Synthetics in Atlasbindung - meist bedruckt - für Schals und Tücher

3. Krawattendessin

4. Vorrichtung in der Textilveredelung zur Naßbehandlung (z.B. Bleichen, Färben) von Geweben und Maschenwaren

---

**Foulard-Print**

Krawattendessin mit kleinen klar gezeichneten Motiven

---

**Foulé**

feiner Anzug - und Kleiderstoff aus Merinowolle in gleichseitiger Körperbindung, leicht geraut und mit besonders weichem Griff

---

**Fouliert**

weich, leicht meltoniert (angewalkt) und geraut

---

**Fourreau** (franz.)

hautenges Futterakleid

---

**Fustagno** (ital. = Flanell, Barchent)  
kräftiges, stark gerauhtes (BW-)Gewebe

**Fragil**  
zerbrechlich, zart

**Französischer Beinausschnitt**  
Schnittform für Damenwäsche und Bekleidung, vorne und seitlich hochgezogener Beinausschnitt, der das Bein optisch verlängert

**Freetimer** (engl.)  
legere Sakko-Jacke, Freizeitjacke

**French cuffs** (engl.=Manschette)  
Doppelmanschette, wird mit Manschettenknöpfen gehalten

**French knickers** (engl.)  
weiter geschnittenes, loses und zum Teil auch glockig fallendes, meist spitzenverziertes Damenunterhöschen

**Fresco-Colors**  
zarte kalkige Pastelltöne wie auf Wandmalereien

**Fresko**  
in der Mode strapazierfähiger und sprunghafter Anzug- oder Kostümfabrikstoff in Tuchbindung mit typisch körnigem Griff (feiner und leichter=Tropical)

**Frisé**  
Kleiderstoff mit feinen Effektgarnen, deren Schlingen nicht sichtbar sind, sondern sich nur im Griff bemerkbar machen

**Froissé** (franz.= zerdrückt, zerknittert, bei Seide = knisternd)  
Kleiderstoff mit Knittereffekt in Kett- oder Schußrichtung

**Fronce/Froncierung** (franz.=Falte/in Falten legen)

**Frosty-Farben**  
kühl wirkende Farben mit unterschwelligem Silberglanz

**Frottee** (auch: Frotté)  
Stoff mit unebener Oberfläche aus Frotté-Zwirn, (Effektzwirn aus verschiedenen Garnen, der Schlingen und Knoten aufweist), Bezeichnung wird oft fälschlich für Frottier verwendet

**Frottier**  
weiches, saugfähiges BW-Gewebe oder -Gewirke mit ein- oder beidseitigen Schlingen und mindestens zwei Kettssystemen (straffer Grundkette und locker gespannter Polkette)

**Frou-Frou**  
Sammelausdruck für alle verspielten Verzierungen an Bekleidungsstücken - vor allem an Blusen und Kleidern - wie Jabots, Rüschen, Wasserfälle, Plastrons und Volants

**Fully-fashioned**  
fassongestrickt, der Körperform entsprechend abgepaßte Wirk- und Strickware

**Fun Couture**  
ein Mix von Stil und Epoche, Farbe und Material, Anlaß und Tragegewohnheit nimmt der Couture-Mode den Ernst; Ergebnis ist ein junger, amüsanter und individueller Stil mit viel Fantasie

<b>Funktionsmäntel/ -jacken</b> Mäntel und Jacken aus wetterfesten neuen High-Tech-Materialien (Membranen und Mikrofasergeweben)
<b>Funky-fashion</b> unkomplizierte Mode mit auffälligen Drucken und/oder Farben
<b>Fuseau</b> (franz.=Keilhose)
<b>Futteralkleid</b> Etuikleid (siehe dieses)
<b>Futuristisch</b> in der Mode Vorwegnahme eines für die Zukunft erwarteten Modestils (z.B. Space-Look, Science Fiction-Style)

**Zurück zur Übersicht**